

Seminar zur Sportschiedsgerichtsbarkeit

Prof. Dr. Galf-Peter Calliess

Sommersemester 2025

Kurzbeschreibung:

Die Schiedsgerichtsbarkeit ist ein zentrales Instrument zur Beilegung von Streitigkeiten im Sport, das sowohl nationale als auch internationale Dimensionen umfasst. Insbesondere der Internationale Sportgerichtshof – Court of Arbitration for Sport (CAS) – spielt eine Schlüsselrolle bei der Entscheidung über Dopingfälle, Transferstreitigkeiten oder Sanktionen gegen Athlet:innen und Vereine. Die Relevanz des Themas zeigt sich nicht nur aktuell am Fall vermeintlichen Dopings durch den Weltranglistenersten im Herrentennis, Jannik Sinner, oder am Skandal um die veränderten Anzüge der norwegischen Skispringer bei den Skisprungweltmeisterschaften. Der CAS spielte auch in der Vergangenheit immer wieder eine exponierte Rolle im täglichen Sportgeschäft. Zu erwähnen seien nur die Fälle Claudia Pechstein oder Caster Semenya. Allgegenwärtig ist eine Debatte über die Autonomie und Fairness von Sportschiedsgerichten im Spannungsfeld zu verfahrensrechtlichen Mindestgarantien von Athlet:innen. Fragen der Transparenz, der Vereinbarkeit mit nationalem und internationalem Recht sowie der Bindungswirkung schiedsgerichtlicher Entscheidungen stehen dabei im Fokus. Dieses Seminar beleuchtet die rechtlichen Grundlagen, prominente Fallbeispiele und Zukunftsaussichten der Sportschiedsgerichtsbarkeit.

Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. Am ersten Tag des Seminars wird Herr Dr. Michael Kintrup (ehemaliger Handballprofi und Rechtsanwalt bei Osborne Clarke, Hamburg) dazu wertvolle Einblicke zur Tätigkeit in der Sportgerichtsbarkeit und als Rechtsanwalt auf dem Gebiet der Schiedsverfahren und des Sportrechts geben.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung und den beiden Seminartagen ist für den Erwerb von Leistungsnachweisen verpflichtend. Es können Leistungsnachweise gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 1 und 2 PO erworben werden. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die Abgabe einer Hausarbeit zu einem gestellten Thema erforderlich. Die Teilnehmer:innen halten am Seminartag jeweils einen Vortrag zu dem ausgewählten Thema und ein Kurzreferat (drei Fragen) über die Arbeit eines anderen Teilnehmers/einer anderen Teilnehmerin.

Blockveranstaltung: Donnerstag, den 19.06.2025, von 15:00 bis 20:00 Uhr und Freitag, den 20.06.2025, von 9:00 bis 16:00 Uhr

Vorbesprechung und Themenvergabe: Donnerstag, den 10.04.2025, um 12:00 Uhr s.t. in Raum 20027 (IHR-Bibliothek)

Leistungsnachweise:

SG Jura: Seminar im Schwerpunkt IEWR, Modul IEWR-S (neue PO) oder § 31 Absatz 2 Nr. 1 und 2 (alte PO)

SG TL: Wahlpflichtmodul TWPM2a

Fragen richten Sie bitte an Fabio Gerken (fagerken@uni-bremen.de)